

Schmerzliche Einschnitte

Versammlung der IG Metall mit Wahlen und Bericht zu Arbeitsplatzverlusten in der Region

Warendorf. Die Mitgliederversammlung der IG Metall Nebenstelle Warendorf war geprägt durch Neuwahlen und einen Kurzbericht zur Tarifsituation im Kfz-Handwerk und im Textilbereich. Die Nebenstelle Warendorf wird durch folgende Vertreter in der Delegiertenversammlung vertreten: Martin Brandt, Ursula Ellebracht, Volker Navior, Heiner Schabhüser (Firma LMC), Thomas Engbert, Burkhard Kordein, Andreas Werthenbach (Firma Miele), Wolfgang Ittmann, Dietmar Samlaus, Wolfgang Senger (Warendorfer Küchen GmbH) sowie Ing-

rid Pohl von der Firma Gerco. Kandidaten für den Ortsvorstand waren Ingrid Pohl und Heiner Schabhüser. Bei der Wahl zur Nebenstellenleitung wurden Ursula Ellebracht (LMC) sowie Thomas Engbert und Günther Hagedorn (beide Miele) gewählt.

Über die aktuelle Situation in den anstehenden Tarifrunden berichtete Frank Classen, Sekretär der IG Metall Verwaltungsstelle Münster. Gravierende Einschnitte soll es nach den Willen der Kfz-Arbeitgeber geben. Der Manteltarifvertrag für das Kraftfahrzeuggewerbe sei durch die Ar-

beitgeber gekündigt worden. Es gehe für die Beschäftigten um sehr viel: länger arbeiten, weniger Urlaub, Wegfall des Kündigungsschutzes für ältere Beschäftigte. Der Kfz-Verband NRW fordere die Rückkehr zur 40-Stunden Woche sowie die Streichung von zwei Urlaubstagen. Was Classen als sehr schlimm bezeichnete, ist die Forderung nach einer Lockerung des Kündigungsschutzes für ältere Arbeitnehmer ab dem 55. Lebensjahr.

Der Arbeitgeberverband wolle die Arbeitszeit ohne Entgeltausgleich verlängern. Rund zehn Prozent aller

85 000 Arbeitsplätze in den nordrheinwestfälischen Autohäusern wären dadurch akut gefährdet. Dies hat eine Fragebogenaktion der IG Metall NRW ergeben.

In der westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie hat am 30. Januar die Tarifrunde 2008 begonnen. Die IG Metall fordert eine Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütung um 5,5 Prozent ab den 1. März.

Schmerzliche Einschnitte für die IG Metall seien die Arbeitsplatzverluste in den vergangenen Wochen gewesen. So wurde die Winkhaus Fer-

tigungstechnik in Everswinkel geschlossen. Hier konnte ein Großteil der Beschäftigten an den Standorten Telgte und Münster untergebracht werden. Bei der Firma Tacke seien an die 25 Arbeitsplätze verloren gegangen, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Die betroffenen Mitarbeiter würden erstmal in einer Transfergesellschaft weiterbeschäftigt.

Frank Classen hoffe, dass durch diese Maßnahme eine bessere Qualifikation der betroffenen Arbeitnehmer auf dem Arbeitsmarkt zu erreichen ist.